

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil**

Band (Jahr): **8 (1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion

An Chr. B. in L. Ihr Wunsch nach gutem Bildmaterial ist berechtigt, aber leider heute sehr schwer erfüllbar. Erstens sind Clichés ziemlich teuer und würden unsere Pressekasse empfindlich belasten, solange wir die Einzahlungen für das erste Halbjahr noch nicht beieinander haben. Zweitens sind einwandfreie männliche Körperaufnahmen schon früher nicht allzu häufig gewesen. Der ausgezogene Mann allein ist noch lange nicht schön. Erst eine besondere Wahl des Lichtes, die glückliche Erfassung eines Bewegungsmomentes — und nicht zuletzt das Modell, das man finden muß! — ergeben ein Bild, das etwas vom männlichen Eros auszusagen vermag. Für Aufnahmen schöner Plastiken braucht es meistens — nicht immer — die Einwilligung des bildenden Künstlers, event. auch dessen Honorierung. Und so lange wir noch ein kleiner Kreis sind, können wir keine Honorare ausgeben, so gerne wir es möchten. Wenn die diesjährigen Abonnenten alle ihr Versprechen halten, werden wir vielleicht eine andere Lösung finden. Sie hören später darüber mehr. —

An L. P. in B. Sie vermissen bei Ihren Züricher Besuchen den Club. Sie sind nicht der Einzige. Wir sind schon von verschiedenen Seiten oft ersucht worden, doch noch einmal den Versuch zu wagen. Es hat jedoch keinen Sinn, gemachte Erfahrungen zu wiederholen. Wir lassen den Gedanken kameradschaftlicher Zusammenkünfte nicht fallen, aber wir warten, bis wir unabhängig an eine Realisierung herantreten können. Eine wöchentliche Zusammenkunft der Abonnenten besteht ja bereits, größere Versammlungen werden ab und zu folgen, wenn es die Umstände erlauben. Alle Abonnenten, die ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, werden jeweils davon unterrichtet.

An Anonymus. Wir geben an Nicht-Abonnenten weder Adressen von Rechtsanwälten noch von Medizinern. Menschen, die uns helfen, raten wir gerne in jeder Beziehung, für diejenigen, die unsere Arbeit für überflüssig halten, haben wir keine Zeit.

An G. R. in St. G. Die geplante Zusammenkunft am Jahresende konnte leider nicht stattfinden. Personen, deren Hilfe uns unerlässlich gewesen wäre, wurden beruflich verhindert. Schade, gewiß. Aber vielleicht sehen Sie gerade daraus, wie unerhört wichtig es ist, daß sich nicht nur wenige zuverlässige Menschen für unsere Sache interessieren, sondern viele von den Gutgesinnten; einer oder zwei von diesen hätten bestimmt jeweils frei — und die Situation könnte gerettet werden! Hoffen wir, daß der Plan später gelingt!

Auf mehrere Anfragen. Die Abonnementspreise mit Porto betragen: (geschlossen als Brief)

	Für Zürich und Umg.	Uebrige Schweiz	Ausland
Für 1/2 Jahr	Fr. 6.—	Fr. 6.60	Fr. 7.20
Für 1 Jahr	„ 11.70	„ 12.90	„ 14.10

Bei verschiedenen Einzahlungen wurde das Porto leider nicht hinzu gerechnet; wir bitten, es nachholen zu wollen.

